



Newsletter von  
**Johann Saathoff, MdB**  
mit Berichten aus Berlin und der Region

Norden, 13. April 2017

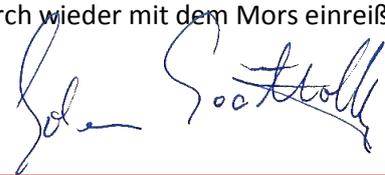
[www.johann-saathoff.de](http://www.johann-saathoff.de)

Ausgabe 03/2017

*Mein mitbringer!*

50 Reden im Deutschen Bundestag - wenn mir das mal jemand gesagt hätte, ich hätte ihn für verrückt gehalten. Aber jetzt ist es so und es wird auch sicher noch eine ganze Reihe dazu kommen. Die parlamentarische Arbeit neigt sich langsam dem Ende zu. Leider wurden aber unsinnige Prestigeprojekte wie die Pkw-Maut beschlossen.

Da ich darin nach wie vor keinen Sinn erkennen kann, habe ich auch letzte Woche wieder mit Nein gestimmt. Bis die Maut aber tatsächlich kommt, vergeht noch mindestens ein Jahr. Ich hoffe ja immer noch, dass sie niemals eingeführt wird, denn was wir über viele Jahre an Beziehungen zu unseren Nachbarn aufgebaut haben, würden wir dadurch wieder mit dem Mors einreißen.  
Euer



## Förderbescheid für schnelles Internet übergeben

**Der Landrat des Landkreises Aurich, Harm-Uwe Weber, hat im Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur in Berlin den Förderbescheid für das Breitband-Ausbauprogramm des Landkreises entgegengenommen.**

Die Förderung beläuft sich auf eine Summe von 13,8 Millionen Euro bei einer Gesamtinvestitionssumme von gut 30 Millionen Euro. Der Landkreis Aurich will mit dem Infrastrukturprogramm in den nächsten zwei Jahren flächendeckend für schnelles Internet sorgen. Schnelles Internet ist für mich eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Zeit weißer Flecken der Internetversorgung im Landkreis Aurich wird bald der Vergangenheit angehören.

Die Mittel stammen aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes. Dieses ist im November 2015 an den Start gegangen und erfährt einen großen Zuspruch bei den Kommunen. In einem ersten Schritt sollen bis Ende 2018 allen Haushalten in Deutschland mindestens 50 Mbit/s im Download zur Verfügung stehen.

Landrat Harm-Uwe Weber freute sich über die Entscheidung und kündigte an, dass sich nun zügig an die Umsetzung gemacht wird, damit bald jeder Haushalt in unserer Region über schnelles Internet verfügt.



Ingo de Vries (Kreisverwaltung Aurich), Landrat Harm-Uwe Weber, Parl. Staatssekretär Enak Ferlemann und Johann Saathoff, MdB (v.l.)

## „Nein!“ zur Pkw-Maut

**Ob Kohlekraftwerk oder Windpark-Bau – unser Verhältnis zu den Niederlanden war und ist nie spannungsfrei. Aber mit einer Pkw-Maut werden eindeutig Grenzen überschritten.**

Deshalb habe ich erneut mit „Nein“ gestimmt, als der Deutsche Bundestag am 24. März 2017 ein weiteres Mal über die Pkw-Maut abgestimmt hat, weil das Gesetz über die Maut mit Blick auf die Verhandlungen mit der Europäischen Kommission angepasst werden musste.

Das von der EU-Kommission im September 2015 eröffnete Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wurde unter Auflage von Änderungen aufgegeben, die nun ins Gesetz kommen sollen.

Dass die Kommission ein solches Vorhaben passieren lässt, verwundert mich doch erheblich. Es legt der deutsch-niederländischen Freundschaft Steine in den Weg, deswegen lehne ich es ab. Ich hoffe, dass die Maut entweder gar nicht erst zur Anwendung kommt oder bald wieder abgeschafft wird.



## Maritime Wirtschaft - Bundestag verabschiedet Koalitionsantrag zur Stärkung der maritimen Branche

**Anfang April fand in Hamburg die 10. Nationale Maritime Konferenz statt. In diesem Zusammenhang haben wir im Bundestag einen Koalitionsantrag verabschiedet. Der Antrag enthält Forderungen an die Bundesregierung, die auf die Stärkung der maritimen Branche abzielen. Als Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion für die maritime Wirtschaft und als Lotse der SPD-Küstengang habe ich den Antrag federführend gestaltet.**

Wichtig war mir dabei zum Ausdruck zu bringen, dass die maritime Wirtschaft von großer Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Exportnation Deutschland ist. Nicht nur Norddeutschland, auch die größtenteils im Süden angesiedelte Zulieferindustrie profitiert von einem starken maritimen Standort. Natürlich besteht für Ostfriesland und Papenburg aber ein besonderes Interesse an einer starken maritimen Wirtschaft, denn der Bereich Schiffbau ist für unsere Region ein entscheidender Wirtschaftsfaktor.

Kernpunkt unseres Antrages ist die Förderung von Innovationen. Deutschland ist heute Innovationsführer der maritimen Branche. Die Grundlage dafür ist der erfolgreiche Mix aus Forschung, Entwicklung und Innovation. Daher wollen wir die Förderinstrumente für innovative

Technologien kontinuierlich weiterentwickeln. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung umweltfreundlicher Technologien und alternativer Antriebe. Speziell LNG- und Elektroantriebe werden zukünftig eine große Rolle spielen. So kann die maritime Wirtschaft auch den notwendigen Beitrag zur Erreichung unserer Klimaziele leisten.

Das übergeordnete Ziel für uns als SPD ist nach wie vor der Erhalt der Beschäftigung am Standort Deutschland. Gerade im Hinblick auf die Herausforderungen, die sich aus den Digitalisierungs- und Automatisierungsprozessen ergeben, muss der Dialog mit den Sozialpartnern weiter gesucht werden. Wir wollen Konzepte und Maßnahmen erarbeiten, durch die gute Arbeit in der maritimen Wirtschaft sichergestellt werden kann.



**Aufzeichnung meiner Rede zum Maritimen Antrag vom 30.03.2017 unter [www.johann-saathoff.de/aktuell/](http://www.johann-saathoff.de/aktuell/)**

## Besuch von Schülerinnen und Schülern aus dem Wahlkreis, Teil 1



Die rund 30 Schülerinnen und Schüler des **Ulrichsgymnasiums in Norden** haben auf ihrer Berlinfahrt zusammen mit ihren Lehrern, Frau Hasler und Herrn Gerdes, den Reichstag in Berlin besucht.

Ich habe mit ihnen diskutiert und freute mich sehr über die vielen Fragen. Die Schülerinnen und Schüler wollten

von mir unter anderem wissen, wie ich dazu gekommen bin, in die SPD einzutreten und mich politisch zu engagieren. Wir sprachen über die Geschichte der SPD und um deren Stand in der heutigen Politiklandschaft, über den Mindestlohn und Herausforderungen in der Zuwanderungsfrage.



Auch rund 90 Schülerinnen und Schüler der **KGS Wiesmoor** besuchten den Deutschen Bundestag in Berlin.

Zunächst stand für die Gruppe ein Besuch des Plenarsaals an. Dort hatten sie die Gelegenheit, eine Debatte von der Gästetribüne aus live mitzuerleben. Im Anschluss stand ich den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort.

In einer lebhaften Diskussion wurden zunächst das alltägliche Leben eines Abgeordneten und mein politischer Werdegang zum Thema. Daneben wurden auch viele aktuelle politische Fragen diskutiert. Unter anderem ging es dabei um die Außenpolitik, so z.B. das Verhältnis zur türkischen Regierung oder den Umgang mit der Flüchtlingssituation in Europa.

## Besuch von Schülerinnen und Schülern aus dem Wahlkreis, Teil 2



Ebenfalls besuchten auf meine Einladung 19 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs der **HRS Südbrookmerland** zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Behrends und Frau Lehne den Deutschen Bundestag. Zunächst bekam die Gruppe einen Vortrag des Besucherdienstes des Deutschen Bundestages über den Aufbau und die Arbeit des Parlaments.

Danach begrüßte ich die Schülerinnen und Schüler und diskutierte mit Ihnen über meine Arbeit als Mitglied des Deutschen Bundestages in Berlin und im Wahlkreis. Dabei wurde unter anderem über Landwirtschafts- und Energiepolitik und den Tierschutz gesprochen.

## Besuch am Standort Erfurt des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ)

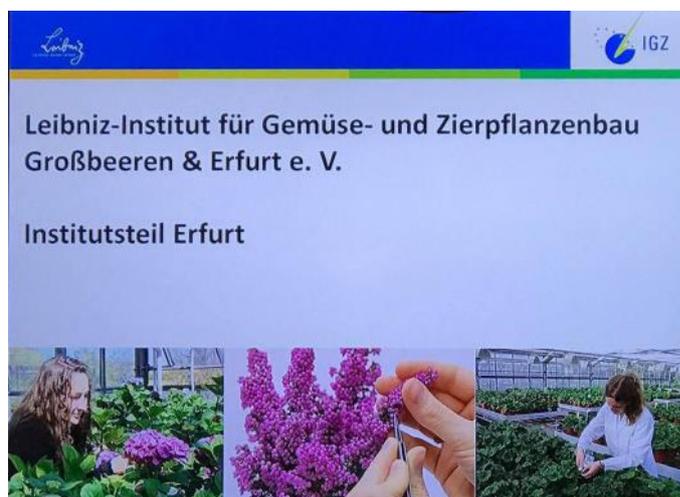
**Als Berichterstatter für Gartenbau bin ich in Erfurt gewesen und habe dort das IGZ besucht.**

Pflanzenwissenschaftliche Grundlagenforschung ist unerlässlich, wenn wir weitere Fortschritte beim Thema Nachhaltigkeit und Biodiversität im Gartenbau erreichen wollen. Der Standort Erfurt des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau leistet dazu einen hervorragenden Beitrag. Unter der Leitung von Prof. Dr. Philipp Franken beschäftigt man sich unter anderem mit der Frage, wie sich die Qualität von Nutzpflanzen mit schnellen und kostengünstigen Verfahren überprüfen lässt, wie die Vermehrung einer neuartigen Energiepflanze (*Silphium perfoliatum*) sichergestellt werden und wie man lange blühende Zierpflanzen züchten kann. Ferner gehen sie der Frage nach, wie die Effektivität von Pflanzenstärkungsmitteln im Feld verbessert werden kann. Dies sind nur einige wenige Beispiele aus dem Forschungsalltag des IGZ am Standort Erfurt.

Mit ihren vielfältigen Ansätzen tragen die Beschäftigten des IGZ Erfurt dazu bei, nachhaltige Produktionssysteme im Gartenbau zu entwickeln und unsere Umwelt lebenswerter zu machen.

Diese Aspekte sind auch und gerade für die Zukunft des Gartenbaus in Ostfriesland sehr wichtig. Deshalb muss diese Arbeit gestärkt werden, damit wir den großen Herausforderungen in dem Bereich mit adäquaten Antworten begegnen können.

Dafür setzen wir uns mit unserem Koalitionsantrag zum Garten- und Landschaftsbau ein, der im April im Plenum des Bundestages abschließend beraten wird.



## Lob für EIBO von Niedersachsens Wirtschaftsminister Lies



**Bereits zum zweiten Mal hatte der Verein EIBO um die Vereinsvorsitzende Anke Janssen zum Neujahrsgespräch eingeladen.**

Die diesjährige Veranstaltung fand in der Mensa der IGS Krummhörn/Hinte in Pewsum statt. Rund 100 Gäste aus Schule, Politik und Wirtschaft nahmen an der Veranstaltung teil. Ehrengast war der Niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies aus Sande, der auch Schirmherr des Vereins ist.

In meinem Grußwort habe ich, so wie auch der Präsident der Handwerkskammer, Herrn Albert Lienemann, deutlich gemacht, wie wichtig der Mittelstand und die duale Ausbildung für unser Land sind. Der Mittelstand ist der Motor unserer Wirtschaft und ein wichtiger Baustein für die berufliche Ausbildung. Ich wäre froh, wenn es einen Verein wie EIBO schon zu meiner Schulzeit gegeben hätte, der mich bei meinen Bewerbungen tatkräftig unterstützt hätte.

## Politikunterricht mal anders

### Besuch bei der IGS Aurich



**So sieht der Gesellschaftskundeunterricht an der IGS Aurich-West sonst nicht aus. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Kandidaten der Parteien zur Bundestagswahl am 24. September 2017 zu einer Podiumsdiskussion eingeladen.**

Die Zeit war knapp, das Interesse groß und ich hatte einen sehr spannenden und diskussionsreichen Vormittag. Das wichtigste Thema der Diskussion war für die Schülerinnen und Schüler „Wie geht es weiter mit Europa?“.



Dass den Schülerinnen und Schülern das Thema so wichtig ist, gibt mir ein gutes Gefühl. Meiner Ansicht nach sind die derzeit größten Probleme der EU die gerechtere Finanzverwaltung in Europa, die Verteilung und die Aufnahme von Flüchtlingen und die rechten Regierungen. Mein Dank für die tolle Veranstaltung und die gute Unterstützung geht an die beiden Schüler Arno Sassen und Hannes Langner (Foto oben) - beide aktive Jusos in der Gemeinde Ihlow.

## Nautisches Essen im Klub zum guten Endzweck



Mit Hans-Dieter Haase (MdL, l.), und dem Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft (Rico Mecklenburg) zu Gast bei dem Nautischem Essen im Klub zum guten Endzweck. Gastredner an diesem Abend war Alfred Hartmann (Präsident des Verbandes Deutscher Reeder) aus Leer.

## Eröffnung des neuen Büros der IG Metall in Aurich



Volles Haus bei der Eröffnungsfeier für das neue IG Metall Beratungsbüro im Europahaus in Aurich. Ich habe die Gelegenheit genutzt, um den Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg bei ihrer wichtigen Arbeit zu wünschen.

## Energiewende bleibt Thema Gespräch mit dem Betriebsrat EWE



In der neuen Geschäftsstelle der Gewerkschaft Verdi in Emden traf ich mich mit den Arbeitnehmervertretern der EWE und dem zuständigen Gewerkschaftssekretär Aloys Kiepe zum Meinungs- und Gedankenaustausch. Die zentralen Themen unseres Gespräches waren die weiteren Schritte bei der Energiewende und die Zukunft der EWE.

## Zukunft der Maritimen Wirtschaft Gespräch mit dem Betriebsrat TKMS



Zum Gesprächsaustausch über die zukünftige Ausrichtung der Maritimen Wirtschaft habe ich mit Vertretern des Betriebsrates der ThyssenKruppMarineSystems und der IG Metall in Emden getroffen. Immer gute vertrauensvolle Gespräche auf Augenhöhe. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Arbeitsplätze in Emden zu erhalten und vielleicht auch irgendwann auszubauen.

## 50 Ostfriesen zu Besuch in Berlin



Gemeinsames Foto vor der Landesvertretung Niedersachsen

**Rund 50 Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis waren meiner Einladung nach Berlin gefolgt, um sich vor Ort ein Bild von dem politischen Geschehen in der Bundeshauptstadt und von der Arbeit ihres Abgeordneten zu machen.**

Auf dem vom Presse- und Informationsamt ausgearbeiteten Programm standen unter anderem ein Informationsgespräch im Bundestag, der Besuch der Gedenkstätte der Berliner Mauer und der Ausstellung „Wege, Irrwege, Umwege - Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland“ im Deutschen Dom sowie eine Stadtrundfahrt.

Höhepunkt war natürlich der Besuch des Reichstages mit Vortrag auf der Besuchertribüne und der anschließende Gang auf die Kuppel.



Mareike Müller (l.) und Wiebke Janßen vom Schwimmbadteam des T.u.S Pewsum überreichen einige Mitbringsel aus der Heimat

### Kontakt Wahlkreisbüro:

Wahlkreisbüro Johann Saathoff, MdB  
Burggraben 46, 26506 Norden  
Tel: 04931 - 4417  
Fax: 04931- 930 16 73  
[johann.saathoff.ma03@bundestag.de](mailto:johann.saathoff.ma03@bundestag.de)

### Kontakt Büro Berlin:

Johann Saathoff, MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel: 030 - 227 - 73 155  
Fax: 030 - 227 - 70 155  
[johann.saathoff@bundestag.de](mailto:johann.saathoff@bundestag.de)



### Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin | Tel./Fax (030) 227-73155/-70155  
[johann.saathoff@bundestag.de](mailto:johann.saathoff@bundestag.de) | [www.johann-saathoff.de](http://www.johann-saathoff.de)

### Redaktion

Wiebke Doesken, Torsten Stein, Kornelia Urban und Sabine Zimmermann